



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerbungsID** 658

**Nominierte Studienrichtung:** 101 Studienrichtung Diplomstudium Rechtswissenschaften

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Monash University - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2018/2019

**Aufenthaltsbeginn:** 07.07.2018    **Aufenthaltsende:** 17.11.2018

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes:</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
<b>Summe weiterer Stipendien</b>	€
<b>Gesamtsumme aller Stipendien</b>	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 3.000,00
<b>Art der Unterkunft:</b>	Studierendenwohnheim
<b>Reisekosten:</b>	€ 1.550,00
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 1.200,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 140,00
<b>Versicherungskosten</b>	€ 207,00
<b>Visakosten:</b>	€ 352,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 6.449,00</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerbungsID:** 658

**Nominierte Studienrichtung:** 101 Studienrichtung Diplomstudium Rechtswissenschaften

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Monash University - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2018/2019 304

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich wusste von Anfang an, dass ich im Laufe meines Studiums ein Auslandssemester machen will. Man hört oft davon und es haben auch schon einige Freunde von mir gemacht. Leider aber noch niemand aus meinem Studium, den ich kannte. Daher konnte mir auch niemand wirklich helfen. Hier ist ein Überblick über meine Erfahrungen mit der Monash University in Melbourne, dem NON-EU-Exchange Programm und dem International Office im Allgemeinen. Spoiler-Alert: Es war richtig leiwand, um es auf Österreichisch zu sagen ;).

##### Vor dem Aufenthalt:

Um ehrlich zu sein, war die ganze Anmeldung für den Auslandsaufenthalt einfach nur mühsam. Ich weiß nicht, ob es bei Erasmus auch so ist, aber die Anmeldefrist bei Non-EU-Exchange beginnt schon ca. ein Jahr vor dem eigentlichen Aufenthalt. Zu dieser Zeit hat man natürlich noch keine Ahnung, was auf einen zukommt. Der Vorgang ist mühsam, es wird sehr viel benötigt und alles ist relativ kompliziert. Man muss immer wieder nachfragen um bestimmte Informationen zu erhalten. Ich habe den TOEFL-Test bestanden und fand, dass er voll okay ist. Auch das Gespräch mit der Jury war ganz okay und alle waren sehr freundlich! Vor allem das International Office hilft einem sehr, wenn man fragen hat und es sind auch alle sehr freundlich. Dafür bin ich sehr dankbar. Super Team. Das Juridicum war allerdings wirklich nicht hilfreich. Jede Antwort und Unterschrift, die man benötigt, hat immer Wochen gedauert. Oft haben die Leute am Telefon nicht ein mal gewusst, was ich meine mit meinem Auslandsaufenthalt und dem NON-EU-Exchange Programm. Das hat meine ganze Vorbereitung auf das Semester in Australien etwas erschwert.

Die notwendigen Dokumente zu schreiben, kann unter dem Semester neben anderen Verpflichtungen etwas anstrengend sein. ABER der ganze Aufwand ist die Erfahrung auf jedenfall wert! Es gibt nichts Besseres, als zu erfahren, dass man an einer der gewünschten Universitäten aufgenommen wurde.

##### Unterkunft:

Ich habe mir nicht wirklich viele Gedanken über die Unterkunft und das Wohnen in Melbourne gemacht. Die Bewerbung und Anmeldung und der Prozess bis ich letztendlich akzeptiert wurde hat so lange gedauert, dass mir die Wahl teilweise genommen wurde. Bis ich das Studentenvisum für das Studieren in Australien bekommen habe,



war es schon Mai. Am 7. Juli bin ich bereits nach Melbourne geflogen. Hatte daher nur etwas über ein Monat Zeit um etwas zu finden. Daher habe ich gleich von Anfang an beschlossen am Campus zu leben. Und es war auf jedenfall die richtige Entscheidung!

Ich habe mich eigentlich für die Urban Community Wohnungen an der Monash University beworben. Die waren leider schon alle voll und ich habe daher kein Zimmer dort bekommen. Also musste ich ins Residential Village. Ich war etwas skeptisch, da ich ein paar Kommentare gelesen habe, die nicht so toll waren und da es dafür sehr teuer war. Habe schließlich \$245/Woche zahlen müssen. Dort wurde ich schließlich akzeptiert und ich habe eine E-Mail mit allen Informationen dazu bekommen. Meine Hall war die Richardson Hall.

Als ich in Melbourne gelandet bin, gab es einen gratis Shuttle der mich direkt zum Campus gefahren hat (auch um 23 Uhr am Abend). Als ich am Campus angekommen bin war es komplett dunkel und die Rezeption dort hatte geschlossen. Ich musste mich bei der Security melden und ein Mann hat mir dann meine Schlüssel zum Zimmer und meine Bettwäsche und ein Frühstückset für den nächsten Morgen gegeben. Er hat mich auch zu meinem Zimmer gebracht und als hat gemeint, dass ich das Zimmer im Keller habe. Als ich ins Zimmer gekommen bin war ich zunächst ein mal schockiert. Es war alles sehr alt und erinnert an eine Zelle. Es war auch niemand weit und breit. Die Möbel waren vor allem ziemlich alt. Ich dachte, ich habe die falsche Entscheidung getroffen. Aber bereits am nächsten Morgen hat sich alles geändert. In der Früh habe ich meine Aussicht gesehen. Richardson Hall liegt gleich in der Nähe von einem kleinen Teich, was ziemlich schön ist. Draußen waren auch Menschen und es sah gleich mal alles fröhlicher aus. \$245/Woche für dieses Zimmer ist trotzdem Wucher.

Der Preis rechtfertigt zwar nicht das Zimmer, denn ich teile mir Bad, WC mit 5-6 anderen Leuten und es ist eher unhygienisch. Die Küche teilt man sich sowieso mit 200 Leuten, die in meiner Hall gelebt haben. ABER: Das On-Campus-Leben ist einfach super. Die verschiedenen Halls (Communities) in denen man leben und Freunde finden kann ist meiner Meinung nach das Beste daran. Man hat einfach immer etwas zu tun. Es gibt Restaurants und viele Möglichkeiten für Sport am Campus. Bibliotheken, Gemeinschaftsräume, Apotheke, Friseur und sogar ein eigenes Kino. In Richardson Hall waren die Leute einfach super. Ich habe viele gute Freunde kennengelernt, mit denen ich nach dem Semester noch 3 Monate in Australien reisen war. Man hat einfach nie das Gefühl alleine zu sein. Der einzige Nachteil ist der Weg in die Innenstadt Melbournes. Das Zentrum ist doch relativ weit weg. Also man fährt öffentlich ca. eine Stunde hin. Auf der anderen Seite muss man dafür nicht jeden Morgen zur Uni fahren und dann wieder zurück, sondern nur wenn man in die Stadt will. Wenn ich eine Vorlesung um 8 in der Früh hatte, musste ich nur 20 Minuten früher aufstehen und 10 Minuten hin spazieren! Der Weg dorthin ist auch wundervoll. Auch Fortgehen ist kein Problem am Campus. Natürlich ist die Stadt dafür interessanter mit all den Hidden Bars, aber sogar unter der Woche gehen alle zusammen am Campus fort. Wenn man keine Zeit hat, weil man lernen kann, halb so wild. Es ist ständig etwas. Mindestens 3 mal in der Woche gibt es Student Nights in Bars und Clubs in der Gegend, wo man alle Kollegen sehen kann. Ich war beeindruckt.

Auch zum Einkaufen gibt es genug. Australien liebt Shopping Malls. Sie haben meistens alles auf einem Platz. Es gab sogar einen Aldi nur wenige Bus-Stationen von dem Campus entfernt (ist zu empfehlen, weil es relativ billig ist im Vergleich zum Coles oder Woolworths). Im Notfall gibt es sogar im Campus-Centre einen kleinen Supermarkt, der alles hat was man benötigt. Allerdings vielleicht etwas teurer.

#### **Kurse/Studieren:**

Bei der Anmeldung wurde uns klar gemacht, dass es keine Garantie gibt tatsächlich in die gewählten Kurse zu kommen. Es soll nur sehr wahrscheinlich sein. Ich bin problemlos in all meine gewählten Fächer und Kruse gekommen. Man kann maximal 4 Units und muss mindestens 3 Units belegen. Um ECTS braucht man sich an der Monash University keine Sorgen machen. Für Jus-Fächer bekommt man grundsätzlich genug. Generell können sich Jus-Studenten aber außerhalb der EU nur relativ wenig anrechnen lassen. Besser gesagt: nur Völkerrecht und Wahlfächer. Da ich nicht wusste was auf mich zukommt und ich das Auslandssemester auch genießen wollte, habe ich mich für 3 Kurse entschieden:



- 1) International Law: Dieses Fach brachte mir 7,5 ECTS. Völkerrecht an der Uni Wien benötigt allerdings 9 ECTS. Daher musste ich noch ein zweites Fach, welches „International“ ist, belegen.
- 2) International Criminal Law: 1,5 ECTS von diesem Fach habe ich für die Anrechnung von Völkerrecht an der Uni Wien benötigt. Der Rest wurde mir als Wahlfach bzw. Wahlfachkorb Strafrecht und Kriminalwissenschaften angerechnet.
- 3) Terrorism and Political Violence: Dieses Fach konnte ich mir als Wahlfach anrechnen lassen.

Als Jus-Student hat man leider nicht viele Möglichkeiten beim NON-EU-Exchange Programm. Wenn man nicht ein ganzes Semester verlieren will, muss man Fächer belegen, die das Wort „International“ beinhalten. Davon gab es in meinem Fall leider nur 2. Nämlich International Law und International Criminal Law. Gäbe es eines von beiden nicht, hätte ich mir nicht ein mal Völkerrecht anrechnen lassen können und wäre nur für Wahlfächer dort gewesen. Also unbedingt erkundigen, welche Fächer es an den Universitäten gibt, bevor man sich für einen Auslandsaufenthalt außerhalb der EU entscheidet. Innerhalb der EU kann man wenigstens Europarecht und Völkerrecht machen.

Die Kurse bestehen hauptsächlich aus Vorlesungen (zu denen man nicht muss, manche Professoren aber Punkte herschenken, wenn man erscheint) und Tutorien. Die Tutorien sind wie unsere Pflichtübungen am Juridicum, also verpflichtend. Die Professoren und generell die Atmosphäre an der Monash Universität sind sehr gut. Die Professoren sind sehr freundlich, wissen was sie tun und sind eher dein Kollege. Sie versuchen dir alles beizubringen. Sie sind sozusagen dein „Freund“ und versuchen alles, um dich gut auf die Tests vorzubereiten.

Das System ist allerdings etwas anders. Es gibt kaum 100% Prüfungen an der Monash University. Das heißt, die Note setzt sich grundsätzlich aus mehreren verschiedenen Faktoren zusammen. Viele Übungen haben Anwesenheitspunkte oder Referate. Die meisten haben „Essays“. Und dann gibt es auch Prüfungen. Die meisten Fächer haben eine Prüfung am Ende (häufig ca. 50%). Mit den Essays kann man schon im Vorhinein Prozent sammeln (z.B. 30%). Und so sammelt man sich die Note zusammen. Also man hat einen guten Überblick und es ist relativ schwer es nicht zu bestehen. Es ist kaum vergleichbar mit den Prüfungen am Juridicum, wo die Prüfungen 100% ausmachen. Die Arbeit ist auf jedenfall auf das ganze Semester aufgeteilt, während es an der Uni Wien eher alles auf einmal zusammenkommt.

#### **Nach meinem Aufenthalt:**

Nach einem Semester in Australien, muss ich sagen: ein Auslandssemester im Laufe eines Studiums ist einfach ein Muss. Ich würde es jederzeit wieder machen und wünschte ich könnte hier für ein weiteres Semester bleiben. Die Atmosphäre und das Campusleben sind einfach eine ganz neue Erfahrung, so wie wir sie in Wien nicht kennen. Vor allem in Australien ist alles etwas gelassener und die Menschen und Professoren sind einfach sehr freundlich und professionell.

Mein Auslandssemester war bereits im November vorbei. Ich bin aber bis Mitte Februar in Australien und Neuseeland gereist. Kann ich nur empfehlen! Bietet sich nämlich gut an, da man ja bereits dort ist. Das International Office war sehr hilfreich und hat bei allem geholfen. Das Juridicum ist leider, wie bereits erwähnt, ziemlich kompliziert wenn es um Anrechnung von Absolvierungen im Ausland geht. Kollegen aus Wien, die andere Studiengänge belegt haben, hatten es wesentlich einfacher. Die Studienprogrammleitung ist aber dennoch sehr freundlich.

Ich wünsche allen viel Glück bei der Anmeldung und hoffe euch gefällt es genauso gut wie mir! Australien ist ein wunderschönes Land und hat sehr viel zu bieten! Auch die Monash University ist einfach nur super zum Studieren. Sollte jemand noch Fragen haben, könnt ihr euch gerne bei mir melden und Fragen stellen. Ich werde versuchen zu helfen. E-Mail: [REDACTED]